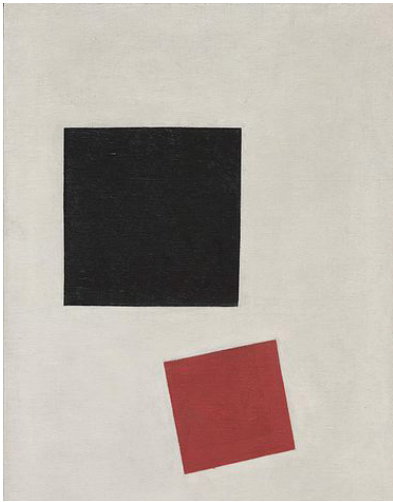
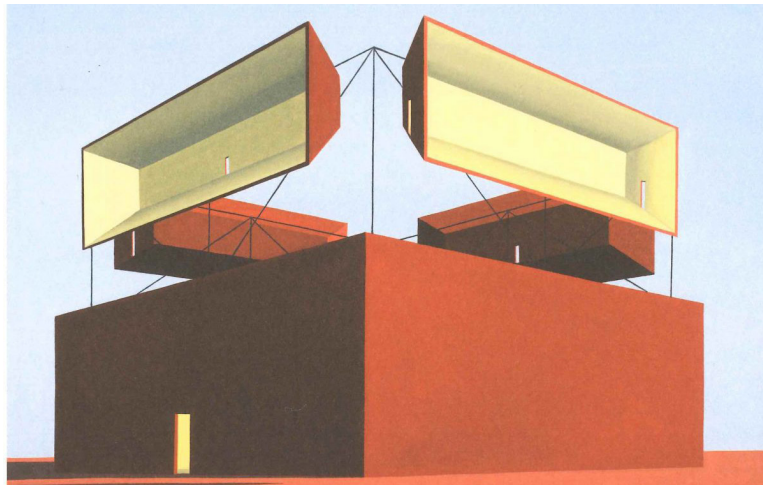




RAUM UND GESTALT
TU GRAZ

Das Leichte und das Schwere

Das Leichte und das Schwere

Kunst- und Kernform führen eine stille Unterhaltung. Auf der einen Seite die Kunstform, deren erklärtes Ziel es ist, das Schwere und das Leichte gestalterisch zum Ausdruck zu bringen, auf der anderen Seite die Kernform der Statik und der Konstruktion, welche das Haus davor bewahrt nicht einzustürzen oder davon zu fliegen.

Gestaltete Leichtigkeit oder gestaltete Schwere stellen nicht nur Fragen nach Gewicht, sondern ebenso nach Proportion, Ordnung, Form, Material oder auch Farbe. Das Leichte und das Schwere ist ein Gestaltungsproblem dem wir kompositorisch begegnen. Wir fragen uns, was schwerer ist: Das weiße oder das schwarze Quadrat?

Um uns dieser Kompositionsfrage anzunähern, entwerfen wir abstrakte Figuren in schwarz und weiß, einen konkreten Lageplan in dem wir uns Fragen nach dem Gleichgewicht widmen, wir verfassen eine perspektivische Zeichnung aus der das Leichte und das Schwere lesbar wird.

Unser Haus besteht aus einem Lager und einem Verkaufsraum. Das Lager verkörpert das Schwere ebenso wie das Dunkle, während der Verkauf das Leichte und das Helle vermittelt. So steht das Leichte in ständiger Referenz zum Schweren und umgekehrt.

Die Verkaufsgegenstände, seien es zerbrechliches Porzellan oder dicke Daunenjacken, vermitteln in gewisser Weise entweder etwas Leichtes oder etwas Schweres. Dies hat auch konkrete Auswirkungen auf die Gestaltung des Eingangs. Allerdings nicht im Sinne des dekorierten Schuppens oder der Ente.

Wir entwerfen ein Haus, das den kompositorischen Prinzipien von Leicht und Schwer folgt.

Im Laufe des Semesters werden wir die Wirkung unserer Gebäude lesen, verstehen, sie verstärken, ausbalancieren oder auch subversiv darauf reagieren etwa in einem Konstruktionsdetail. Das Leichte und das Schwere stellt grundlegende Fragen ans Material. Wie dick muss ein Bauteil sein? Wie dick soll er sein? Vielleicht ist etwas ganz leicht, erscheint aber sehr schwer.

Parallel zu unseren Gestaltungsfragen an das Leichte und das Schwere stehen Fragen nach Last und Gewicht. Das Institut für Tragwerksentwurf wird hinsichtlich statischer Erfordernisse diesen Fragen auf den Grund gehen und unser Projekt dahingehend vertiefen.

Lehrveranstaltung: 151.507 UE Entwerfen 4

Kooperation mit Entwerfen spezialisierter Themen:
140.508 EST (Gruppen Gierlinger und Mlinar)

Kapazität:

max. 30 Studierende, Arbeit in Zweiergruppen

Einführung:

Donnerstag, 09.03.2022, 09.00 Uhr

Studio Krones [KREG092], Kronesgasse 5

Bilder

Frank Lloyd Wright, Column Test, 1937

Thomas Huber, Am Horizont, 2016

Kasimir Malewitsch, Black Square and Red Square, 1915